

Der Mordprozess in Rottbus.

Volatetermin unter Ausschluß der Presse.

II.

(Telegraphischer Bericht)

S. u. H. Rottbus, 27. Juni.

In dem Mordprozess gegen die Witwe Köderich wegen Ermordung und Verbrennung der Leiche ihres Kollgängers Karl Köderich war auf Gerichtsbeschuß für heute vormittag ein Volatetermin in der Wohnung der Angeklagten, in dem ca. 14 Kilometer von Rottbus entfernten Städtchen Drehbau angelegt. Nicht sonderbar war das Verhalten des Vorsitzenden des Landgerichtsdirektors Röbe, der erklärte, eine Volatibestimmung wäre nicht öffentlich. Im Widerstand zu den Bestimmungen der Strafprozessordnung unterlagte er den anwesenden Vertretern der Presse, und zwar in einem sehr rauhen Tone, sich Notizen zu machen. Das Verhalten des Vorsitzenden ist um so merkwürdiger, als die Presse in dem vorliegenden Fall eine Aufführungsarbeit geleistet hat, die allgemein anerkannt wird. Das Verfahren des Vorsitzenden erregte auch bei den Sachverständigen und einem der landlichen Geschworenen Befremden. Als das Gericht das Haus betrat, untersagte der Vorsitzende der Presse den Zutritt; schließlich gab er zu, daß seine Auffassung über die Nichtöffentlichkeit der Volatibestimmung unhaltbar sei, begründete aber keine Maßnahme damit, daß in den Räumen für so zahlreiche Personen sich zu wenig Platz befände.

Die anwesenden Pressevertreter haben über das Verhalten des Vorsitzenden eine Beschwerde beim Landgerichtspräsidenten eingereicht.

Vermischtes.

Streit der Pariser Droßkentufler.

Paris, 28. Juni. Die Droßkentufler und Führer der Automobil-Droßkentufler besaßen einen 24tündigen Streit am Sonnabend, wegen der neuen Verkehrsmaßnahmen des Polizeipräsidenten.

Ein schreckliches Unglück.

Bacha bei Eichenau, 28. Juni. Auf der Gemeindefahrt Buxfar hat sich heute morgen ein schmerz Unglücksfall ereignet. Durch den Bruch einer Wasserschleife wurden sechs Mann getötet, zwei schwer und zwei leicht verletzt.

Chefredakteur Singer †.

Budapest, 28. Juni. Siegmund Singer, der Chefredakteur des Pesther Lloyd und Mitglied des ungarischen Magnatenhauses, ist im Alter von 62 Jahren gestorben. Singer, einer der bekanntesten und einflussreichsten Journalisten der Monarchie, erkreuzte sich auch über deren Grenzen hinaus hohen Ansehens. Von Kaiser Wilhelm war er durch Verleihung des Roten Adlerordens 4. Klasse und des Kronenordens 2. Klasse ausgezeichnet worden. Seinen Berufsstolzen war er ein feins bereiteter Helfer.

Wollenbruch.

Budapest, 28. Juni. Aus Esseg wird gemeldet: Ueber die Gegend von Drabovica ist ein Wollebruch, verbunden mit einem Orkan, niedergegangen. Vom Berg Radlonac niederströmende Wasserstrahlen rissen Brücken und Gebäude fort. Fünf Personen ertranken. Vier Bergarbeiter sind spurlos verschwunden. Der Bahnverkehr ist eingestellt. Der Ort Drabovica ist völlig überschwemmt.

Der Film als Heiratsvermittler.

Eine der angesehensten Pariser Schaupielerrinnen, die auch in Deutschland bekannte Jane Hobing ist, wie der „Gauleis“ mitzutheilen weiß, in diesen Tagen die Hebin eines lustigen Abenteuer gemorden. Wie andere Größen der Pariser Bühne hatte auch Jane Hobing ihre Kunst in den Diensten des Kinetographen gestellt und war in der weiblichen Hauptrolle des „Hüttenbesitzer“ geübt worden. Der Film hatte von Paris aus die Welt angezogen. Mit welchem Erfolg, das bewies der künstlerin ein Brief, den Frau Hobing zu ihrer nicht geringen Ueberraschung aus Brasilien erhielt. Das Schreiben lautete wie folgt: „Madame! Ich habe jeben den Film gesehen, auf dem Sie die Claire im „Hüttenbesitzer“ darstellten. Meine Bewunderung wurde nur von der Freude übertroffen, endlich das weibliche Ideal, das ich seit Jahren suche, mit meinen Augen zu sehen. Denn was ich da im Film sah, entsprach Zug für Zug dem Wesen, das ich seit Jahr und Tag vergebens zu finden trachtete. Ich bin noch jung, erfreue mich eines vortheilhaften Lebens, bin reich, besitze Plantagen mit einer großen Zahl von Negern, eine Luxusjacht, Pferde, zwei Landhäuser und die schönsten Kaffee- und Kakaoplantagen. Alles das lege ich Ihnen zu Füßen und biete Ihnen meine Hand an. Willigend finden Sie meine Photographie. Ich bin ein Mann mit einem weichen Hoffnungsleben und sehe einer günstigen Antwort hoffnungslos entgegen.“ Leider ist Frau Hobing nicht in der Lage, von dem lothenden Heiratsantrag, den ihr ihr Filmbild entgegenbrachte, Gebrauch zu machen, und so wird sich der arme Brasilianer wohl weiter auf der Suche nach seinem weiblichen Ideal verzehren müssen.

Englands größter Gutsbesitzer †. Auf seinem Schloß Duntrobin ist im Alter von 62 Jahren der Herzog von Sutherland gestorben. Der Verstorbene war der größte

Bruno Freytag,

Halle S.,
Leipzigerstr.
100.

Vom 1. Juli ab

Saison-Ausverkauf

In allen Abteilungen werden die zum Ausverkauf gestellten Artikel zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft.

Damen-Kostüme, Kleider, Mäntel,
Kleiderröcke, Blusen, Morgenröcke, Unterröcke,
Kinder-Garderobe für Knaben u. Mädchen in Woll- u. Waschstoffen
zu bedeutend herabgesetzten Preisen, zum Teil unter Einkauf.

Grosse Posten von

Kleider-Stoffen :: Kostüm- u. Blusen-Stoffen.

Posten

Wollmusseline
50 u. 75 Pf.

Wasch-Stoffe:

Voiles, Grépons, Leinen u. Frottés
Stickerei-Stoffe, Zephirs für Hemden.

Posten

Seidenstoffe
1 u. 1.50 M.

Leib-
Bett-
Tisch-
Küchen-

Wäsche.

Extra billige
Halbfertige Roben
in Batist, Volle, Leinen u. Tüll.

Bade-Wäsche
Taschentücher
Garten-Decken

Teppiche, Gardinen etc.

Erprobte und bewährte Qualitäten.

25 bis 30%

unter dem regulären Verkaufspreis.

Grosse
Posten

Reste und Einzel-Roben

farbiger und schwarzer Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Seidenstoffe, Wollmusseline und Waschstoffe, sowie weisse Leinen- und Baumwoll-Reste

zu billigen Ausverkaufs-Preisen.

Der große Saison-

Ausverkauf

beginnt
Dienstag,
den 1. Juli.

5% Rabatt in Marken. Leipzigerstr. 94.

Gutsgegentümer in England. Die Familie Sutherland gehört dem ältesten schottischen Adel an. Im Jahre 1886 vertrat der Herzog der liberalen Partei von Sutherland im Unterhaus. Später erließ er sich der konservativen Partei zugewandt und war ein eifriger Befürworter der Zolltarifreform. Sein Erbe ist der älteste Sohn, der dischische Marquis von Stafford, ein Mann von 24 Jahren.

Autounfall. Auf dem Sommerweg ließ das Automobil des Delikatessenhändlers Vogel, der mit seiner Frau und einem Freund fuhr, mit einem Auto zusammen, dessen Insassen der Berliner Privatier Brügemann und dessen Frau waren. Letztere wurde schwer verletzt.

Selbstmordversuch des Bankiers Sattler. Der seinerzeit zu vier Jahren Gefängnis verurteilte Bankier Sattler unternahm in der Strafanstalt Wittenberg einen Selbstmordversuch. Sattler verstauchte sich an einem Feuertopfen mit einem zu einem Strick zusammengedrehten Handtuch zu erhängen. Der Selbstmord wurde durch den aufsichtsführenden Gefangenenaufseher beim Betreten der Zelle noch rechtzeitig verhindert. Sattler wurde nach der Krankenabteilung überführt und wird dort unter ärztliche Aufsicht gestellt.

600 000 Mark Schadenersatz für ein gebrochenes Eheversprechen. Fräulein M. Sullivan, die Tochter eines hervorragenden Politikers in New York, kämpft vor dem höchsten Gerichtshof New Yorks einen Prozeß gegen ihren ungetreuen Bräutigam, A. J. Fox, aus dem sie nicht weniger als 600 000 Mark Schadenersatz wegen Bruchs des Eheversprechens verlangt. Nach den New Yorker Berichten über diesen Prozeß stehen ihre Aussichten ganz gut. Fox, der Sohn eines reicheren Fabrikanten, lernte sie als Studentin kennen, verlobte sich mit ihr und gab an, die Eheverlobung müsse nur noch so lange hinausgeschoben werden, bis er gewisse Vermögensauseinandersetzungen vorgenommen habe. Er verschwändete während dieser Zeit gewaltige Summen an seine Braut; so bestritt er in einer eigens für sie eingerichteten Wohnung ihren ganzen luxuriösen Haushalt, der jährlich an die 200 000 Mark kostete. Nämlich aber entbotete Fräulein Sullivan, daß ihr Bräutigam sie gar nicht heiraten konnte, weil er bereits vermählt und zudem glücklicher Vater war. Sie lebte sich mit Fox heimlich zusammen, und zunächst leistete er die Zahlungen auch regelmäßig. Vor etwas über einem Jahre stellte er sie jedoch ein, und daraufhin verklagte Fräulein Sullivan ihn. Sie macht jetzt geltend, daß sie durch die Bekanntheit mit Fox an das ägyptische Leben gewöhnt sei, außerdem aber hat sie innewohnend mit ihren Eltern und ihrer ganzen Verwandtschaft geübt.

Ein gemischter Diebstahl, der sich verlor, wird aus Paris gemeldet: Aus dem Hotel „Drouot“, der bekannten Pariser Auktionshalle, wurde Donnerstag mittig eine Sammlung Damensmuck in Werte von 60 bis 70 000 Fr. aus dem Glasfahne gestohlen, wo sie dem Brauche gemäß zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt wurde, ehe sie unter dem Hammer kam. Der Diebstahl wurde am Mittag verübt. Die Diebe brauchten, um ihn auszuführen, keine Anstrengungen zu machen. Das ganze Bewachungspersonal hatte sich um 12 Uhr gleichgültig aus dem Hause entfernt, um sich gewissenhaft den Freunden des Frühstücks hinzugeben und die Schlüssel des Saales, wo die Schmuckgegenstände ausgestellt sind, einfach an die Wand gehängt. Die Diebe, drei an der Zahl, die von der ganzen Wächtertruppe und der Umkleide der Wächter offenbar eine richtige Vorstellung hatten, hielten den Schlüssel einfach los, öffneten seine Tür, hielten, was sie wollten, und entfernten sich in aller Gemütsruhe. Eine Scharnier, die im Korridor vor dem Saale auf den Beginn der Auktion wartete, sah die drei Diebe arbeiten, hielt sie aber wegen ihres ruhigen und sicheren Auftretens für Angehörige des Hauses „Drouot“ und teilte ihre Wahr-

nehmungen der Polizei erst mit, als der Diebstahl bekannt wurde.

Ein Ehepaar, das sich zum vierten Male scheiden läßt! Vor einigen Tagen hat das Gericht in St. Louis das Ehepaar Kienlen geschieden. Herr Kienlen war viermal verheiratet, ebenso Frau Kienlen, und das Amerikanische daran ist, daß die beiden Deutschen viermal miteinander verheiratet waren und nun zum vierten Male eingegangen haben, daß sie nicht miteinander auskommen können. Ihre Liebe ist mehrmals zwischen den beiden Polen hinweg und Schiedung hin und her gewandert. Im Jahre 1900 ließen sie sich zum ersten Male scheiden. Frau Kienlen klagte nämlich auf Scheidung, weil ihr Mann ihr zu wenig Wirtschaftsgeld gäbe. Das war im Februar. Im Mai des gleichen Jahres trafen sich die Ehegatten zufällig, verlobten sich logischerweise von neuem, und heirateten kurz darauf, und genau ein Jahr nach der ersten Scheidung erfolgte die zweite. Vier Monate später führte der Unfall sie wieder zusammen, sie heirateten zum dritten Mal und dieses Mal hielten sie es volle dreißig Monate miteinander aus, ehe sie sich wieder scheiden ließen. Dann heirateten sie wieder, ein paarmal waren sie nahe daran, sich scheiden zu lassen, sie verheirateten sich wieder, aber lange hat die Freude nicht gedauert, denn jetzt sind sie wieder, zum vierten Male geschieden, und der Gerichtshof hat in dem Urteil verfügt, sie dürften einander nicht wieder heiraten. Es liegt aber mit Sicherheit zu erwarten, daß sie sich in einem anderen Staate der Union von neuem in die Fesseln der Ehe werden schmieden lassen, um den Wechsel zwischen Verheiratung und Scheidung fortzusetzen.

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten.

Professor Dr. Wilhelm Salomon, Ordinarius für Zoologie und Paläontologie und Direktor des Geologisch-paläontologischen Instituts an der Universität Heidelberg, hat einen Ruf in gleicher Eigenschaft als Nachfolger des am Schlusse dieses Semesters an die Universität Göttingen überföhrten Prof. Dr. S. K. in Leipzig erhalten und wird voraussichtlich dem Rufe zu Beginn des Wintersemesters 1913/14 Folge leisten. — Als Nachfolger des am Schlusse dieses Semesters in den Ruhestand tretenden ordentlichen Professors der experimentellen Zoologie und Direktors des hygienischen Instituts an der Universität Leipzig, Geheimen Rates Prof. Dr. med. Franz Hofmann hat Prof. Dr. med. Walter Kruze, Ordinarius der Hygiene und Direktor des hygienischen Instituts der Universität Bonn, einen Ruf erhalten, den er voraussichtlich annehmen wird.

Aus Wien, 26. Juni, wird berichtet: Hofrat Prof. von Koorden hielt heute vor einem großen Auditorium seine Abschiedsvorlesung, worin er sein Geben von Wien auf familiäre Gründe und auf den Wunsch der Einschränkung seiner Tätigkeit zurückführte. Dem Scheiden wurden große Ovationen dargebracht. Dem „Wiener Tagblatt“ zufolge verhandelt die österreichische Regierung mit Professor H. S., dem Vorstand der zweiten medizinischen Klinik in Berlin, wegen Uebernahme der Norddeutschen Klinik.

Sir Jonathan Hutchinson, einer der bedeutendsten englischen Forscher auf dem Gebiete der Hautkrankheiten, ist 85 Jahre alt, dieser Tage auf seinem Landgut in Hoxtonmeer gestorben. Studien über die Lepra haben den Gelehrten besonders bekannt gemacht.

Zum 50. Geburtstag von Hermann Baer (19. Juli) erscheint ein „Hermann-Baer-Buch“ mit Essays des Dichters und einer Biographie aus der Feder von Will H and I.

Geheimrat Prof. Dr. H. Penn, der hervorragende Berliner Geograph, Direktor des Geographischen Instituts und des Museums für Vögelkunde, wurde zum korrespondierenden Mitglied der

Settion für Geographie und Navigation an der Akademie der mathematischen Wissenschaften in Paris gewählt.

Zum Nachfolger Professor Erich Schmidt's soll nach dem „N. Z.“ Professor Edward Schröder in Göttingen ernannt sein. Professor Schröder wurde 1858 in Wippenhausen geboren. Er studierte in Straßburg und Berlin und war zuerst in Göttingen Privatdozent. Im Jahre 1887 kam er als außerordentlicher Professor nach Berlin, wirkte dann in Marburg und hat seit 1902 die Professur für deutsche Sprache und Literatur in Göttingen inne. Der Gelehrte ist ein Schwager von Professor Noetke und gibt mit ihm die „Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur“ heraus.

Theater und Musik.

Das Deutsche Theater-Abendstück 1913/14, das vom Deutschen Bühnenverein herausgegeben wird und die Spielverzeichnisse aller deutschsprechenden Bühnen enthalten wird, erscheint auch in diesem Jahre bei Oesterheld & Co., Berlin W. 15, schon zu Beginn der Spielzeit, Mitte Oktober, in Taschenformat, trotz des Anstieges von über 1000 Seiten.

Ephraim Schiffer, der bekannte vielseitige Parodist, wird in diesem Hochsommer wieder das schon im vorigen Jahre gegliedete Wagner-Unternehmen, ein Berliner Theater für sich allein zu pachten. Er hat zu diesem Zwecke von Direktor Monti das Theater des Westens gemietet, in dem er von Mitte Juli bis Ende August ein ganzes Abendprogramm täglich allein ausführen wird. Der Impresario der Unternehmung ist wieder E. Radmann, der neue Direktor des Dresdener Centraltheaters.

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsqualifikation beizulegen.)
G. G. in H. An und wird sich kann zwar jeder seine Käse im eigenen Garten frei umherlaufen; wenn aber durch deren fortwährendes Brüllen die Nachbarn belästigt werden, dann ist es zunächst geraten, bei der Polizei vorstellig zu werden. Hilft das nichts, müssen Sie mit Hilfe eines Rechtsanwalts klagen.

A. W. in H. Wir können Ihnen unter keinen Umständen raten, in die Fremdenlegion einzutreten; denn alles, was über diese in den letzten Jahren bekannt geworden ist, läßt jeden, der sich aufnehmen läßt, einfach als verloren erscheinen. Wenn Sie aus Gram und Leid auswandern wollen, dann erkundigen Sie sich doch lieber erst unter Darlegung Ihrer Vermögensverhältnisse bei Herrn Prof. Dr. Schent, Schillerstr. 7, Halle, der über Auswanderungsangelegenheiten unterrichtet ist.

A. E. Wittenberg. Sie hätten sich das Gerichtsamt stellen lassen müssen; denn jetzt, wo das Buch einmal bezogen ist, können Sie nichts mehr tun, weil Sie ja überdies das Buch ruhig behalten haben.

H. G. P. 106. Da wir aus nachgelassenen Gründen einzelnen Firmen nicht empfehlen können, raten wir Ihnen, eine Annonce aufzugeben. Sie bekommen daran sicher zahlreiche Angebote.

G. B. in H. Die Bestimmungen der Wimmelkaffe sind in erster Linie für die Aufnahmefähigkeit der Ehefrau maßgebend. Im übrigen dürfte Ihrem Wunsch nichts entgegenstehen. Stelle Sie doch einfach entsprechenden Antrag.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Allen voran sah man die Maggi-Gesellschaft auf der Großen Kochkunst-, Wirt- und Hotelausstellung in Kiel. Als einziger Firma der beteiligten Nahrungsmittel-Industrie wurde ihr die höchste Auszeichnung, die „Goldene Medaille der Stadt Kiel“, zuerkannt. Ein neuer Beweis für die unerreichte Qualität der Maggi'schen Produkte.

611 Automobil-Verleihung Plato & Co.

Telephon-Anschluss 611

Telephon-Anschluss 611

Inhaber: Berthold Brand.
Kontor und Garage nur Merseburgerstrasse 100.
Verleihung von eleganten Automobilen für Geschäfts- u. Vergnügungs-Fahrten.
Automobile bei Tag und Nacht, Taxen am Markt und Bahnhof. Prompte und gewissenhafte Bedienung.

Telephon-Anschluss jetzt Nr. 611.

Unterricht.
Französin
Alle. Jacquel. Karlstr. 23.
erteilt französischen Unterricht.

Zu verkaufen.
Grundstücke.

Hausverkauf.
Ein Wohnhaus in Scheune, Stall, u. Arealinhalt unter günstig Bedingungen zu verkaufen.
Friedberg (Unstrut), Beseler, 12.

Vornehmes Privathaus,
auch für Logis oder Pensionatszwecke geeignet, an der Promenade gelegen (3 Fronten), mit 13 Zimm., zahlreichen Nebenzimmern und Wirtschafsstube, arch. Stallgebäude (ev. Garage) und Autoscheinbahn hübsch, herrlichen Garten, — 300 000 Mark, zwecks Nachlassregelung sofort preiswert zu verkaufen.
Kunstler erteilt Fräulein Herzberg, Wörzlingerstr. 12.

Familienverhältn. halber will ich meine seit 20 Jahren mit sehr gutem Erfolge betriebene, hochseiner eingerichtete
Kochschlächterei
(Prov. Sachsen) mit ausgehendem **Wurstwaren- und Speisewirtschaft** sofort verkaufen. Anzahlung und Ueberrahme nach Vereinbarung. Bist auch zu anderer Geschäftszwecke, da sehr gut eingerichtet, was aber nicht gern hätte, da 200—300 Pferde (Schlachter, Pferd u. Schweißmaschinen) unter A. W. 2175 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Wegen Todesfall verkaufe ich mein in Beh. Fuß. befindl. Grundstück in mech. über 30 Jahre ein
Gemischtwaren-Geschäft
betrieben wird. Off. unter B. H. 9543 an Rudolf Wölfe, Halle.
Geldverkehr.
4000 Mk.
× hint. Sparbank, a. Grund.
× hint. I. Zentrum, sof. o. währ.
× geloch. Offert. u. B. G. 9342
× an Rudolf Wölfe, Halle.
Geld sofort bar an übernehmenden bei H. Ratendrückung bis 5 Jahre Rest, distr. u. Schnell. W. Lützow, Berlin 92, Dombergstr. 32. Kolonial-Aust. B. Dantzig.

Hochverzinsliche mündelsichere Ackerhypothek u. Wertpapiere in jedem Betrage gibt speziell an
Robert Rosenberg
Bankgeschäft
Lutzowstrasse 76
(Hörsinghausstr.)

Scheuere mit Henkel's Bleich-Soda.
Ein. Fabrik. Prim. Abtur. Himmels i. Thür. Prosp. frei.

Untertailen (gefr. d. Trifur. Bafin).
Große Auswahl.
H. Schone Nachh. Dr. Steinbr. 51.

Getting

Tel. 912. Pichler - Hütte
750 Mk.

Grosse Steinstrasse 12, part. u. I. Etage.

Feinste Schneiderei für Damen und Herren.

Herren-Sportanzug nach Mass

von echten Loden in neuen Melangen

56.- Mk.

— Beste und zweckentsprechende Ausstattung. —

Reise-Ausrüstungen

in besseren und besten Qualitäten.

Sport- und Reise-Anzüge und Kostüme

von englisch Cheviots und Twills in feinen neuen Farben und Formen.

Weisse Flanellanzüge u. Beinkleider, Anzüge von Rohseide u. Schantungleinen, von Fresco- u. Zephyrstoffen, Seiden- und Lüste-Jackets, weiche Hemden, Flanellhemden, alle Arten Unterkleider, Sportstrümpfe, Socken, Nachtanzüge, Koffer, Taschen- u. Toilette-Neccessaires und kleinen Reisesachen.

Ausrüstungen für Hochgebirgsgänger

nach selbstgesammelten Erfahrungen.

Reise-Mäntel, Auto-Mäntel, Regen-Mäntel, Wetter-Mäntel.

Bitte meine Schaufenster zu beachten! Vulkanfibre - Koffer 16⁵⁰ Mk.

Amtlliche Bekanntmachungen.

Anschiebung.

Die Vertheilung von Kanälen in der Weis, Bernburger, Karls- u. Schiller, Weisings und Ludwig Bucherer-Strasse soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Donnerstag, den 10. Juli 1913, vormittags 10 Uhr** im Magistrats-Bureau I. Zimmer Nr. 23 des Raubgäßchens, einzureichen, wofür die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Bedingungenanschläge entnommen werden können. Halle a. d. S., den 27. Juni 1913. **Städtisches Tiefbauamt.**

Warnung.

Es ist wiederholt festgestellt worden, daß die Führer von Kraftfahrzeugen etwa vorhandene Ausrüstungsgegenstände, die während der Benutzung öffnen und hierdurch ungemüß belästigendes Geräusch hervorruft. Unter Hinweis auf § 17 Abs. 3 der Bundesratsverordnung, betr. den Verkehr mit Kraftfahrzeugen, vom 3. Februar 1910 wird hiermit für jeden Fall der Zuwiderhandlung strenge Verfolgung angedroht. Halle a. d. S., den 4. Juni 1913.

Die Polizei-Verwaltung.

Waschet nur mit Hydraulith!

Sehr, härteste, gewirte, hellgelbe Kernseife. Idealst effizient.

Luft- und Wasserkleszen.

Wärmelassen, Wärme-Dampfkompreszen. Halle a. S., F. Hellwig, Barfüßerg. 10. Fernamt 2020. Geogr. 1881. Aalfoot, Spezialgeschäft a. Platz.

In das hiesige Handelsregister Abt. A zu Nr. 2271 betreffend die offene Handelsgesellschaft **G. Ehrenberg u. Co.** in Rodewitz ist heute eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Kaufmann Kurt Ehrenberg ist alleiniger Inhaber der Firma. Halle a. S., den 21. Juni 1913. **Königl. Amtsgericht, Abt. 19.**

In das hiesige Handelsregister Abt. A zu Nr. 150 betreffend die Firma **Alfred Schäfers Nachf. Georg Ullmer** Halle a. S. ist heute eingetragen: Die Firma des Paul Ernst ist erloschen. Halle a. S., den 23. Juni 1913. **Königl. Amtsgericht, Abt. 19.**

Verdingung. Die Lieferung von 120000 Zentnermauerungs- und 10.000 gelben Ziegeln in I. Klasse für die Erweiterung der Lokomotivhausbestimmungen II auf der Hauptwerkstätte Halle soll vergeben werden. Die Bedingungenunterlagen sind im Bureau der Bauverwaltung B 2 Halle (Saale) Telefontrapez 1 Eingang, Zimmer 14 zur Einsicht ausgesetzt, können auch von dort gegen 200 Heller Bescheinigung (Bcheinigung nicht nötig) von 10. bis 12 Uhr, an den Werktagen, eingesehen werden, wofür die Bescheinigung in Gegenwart eines anwesenden Beobachters erfolgt. Aufträge sind bis 28. Juni 1913 **Königl. Eisenbahnabteilung B2.**

Verdingung von 550 Stück Zement, 120 Stück Mauerwerk, 30000 Stück Mörtel und 20000 Stück Zementmörtel ohne Zement für die Königl. Eisenbahnabteilung Berlin. Angebote sind vorläufig, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 18. Juli 1913 vormittags 10 Uhr an das **Centralbureau in Berlin W. 55** Schöneberger Ufer 1-14, 3-257, Broben bis spätestens zum 15. Juli 1913 an das Betriebsmaterialien-Baumaterialien-Bureau in Potsdam einzureichen. Angebote können in unserm Centralbureau B 27 eingesehen, auch von dort gegen 200 Heller Bescheinigung von 10 bis 12 Uhr, an den Werktagen, eingesehen werden. Aufträge sind bis 28. Juni 1913 **Königl. Eisenbahnabteilung B2.**

Verdingung von 550 Stück Zement, 120 Stück Mauerwerk, 30000 Stück Mörtel und 20000 Stück Zementmörtel ohne Zement für die Königl. Eisenbahnabteilung Berlin. Angebote sind vorläufig, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 18. Juli 1913 vormittags 10 Uhr an das **Centralbureau in Berlin W. 55** Schöneberger Ufer 1-14, 3-257, Broben bis spätestens zum 15. Juli 1913 an das Betriebsmaterialien-Baumaterialien-Bureau in Potsdam einzureichen. Angebote können in unserm Centralbureau B 27 eingesehen, auch von dort gegen 200 Heller Bescheinigung von 10 bis 12 Uhr, an den Werktagen, eingesehen werden. Aufträge sind bis 28. Juni 1913 **Königl. Eisenbahnabteilung B2.**

Reisender

für Rheinland, Westfalen und Mitteldeutschland von **erster deutscher Kunsttischler-Fabrik** in Badleben. Die Fabrik ist einzuzeichnen. Besondere Leistungen in Holz, welche die Branche überbietet und sowohl mit dem Großhandel als auch der besten Handlichen Wirtschaft umzugehen verstehen, wollen Angebote und Preisanschläge einschicken unter **F. E. 1909** an Hausenstein & Vogler, H. O., 483 in a. 24.



Drahtzäune.

Neu Herkulesposten an Zement, rosten u. faulen nicht. **Ortsgewebe - Drahtgeflechte.** Gitter aller Art. Starke Drahtwerkzeuge. **Halbesche Drahtweberei von C. H. Helland, Magdeburgerstrasse 61. - Fernsprecher 2476. -**

Wenn Sie von hartnäckigem

Schindeln

 befallen sind und keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen **Dr. Koch's Nüßsalbe** sofort Erleichterung. **Toif 3 W. Halle, Köpfer Apotheke.** Achten Sie auf 2 Namen Dr. Koch! **Kindergarten laubensst. 20.** Leiterin **Klara Fuchs.** Anmeldungen werden jederzeit angenommen.



„Richtige Zeit“

ist für jedermann die **grösste Beruhigung.** Ich garantiere solche schriftlich **jedem Käufer** meiner anerkannt soliden und vortheilhaften Fabrikate **Damen- u. Herren-Uhren, Reise-Weck-Uhren,** sowie wirklich zuverlässigen kleinen **Reise-Weck-Uhren.** Nur beste Qualitäten zu allerersten Preisen unter mehrjähriger reeller Garantie.

Gust. Uhlig, Uhrmacher, Halle S., untere Leipzigerstr., gegründet 1859. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 Prozent.

Mein diesjähriger Inventur-Ausverkauf beginnt

Dienstag, den 1. Juli.

Königliches Solbad Dürrenberg a. d. Saale. Bahnstrecke Leipzig-Corbetha. Radioaktive Solquelle. Solbäder und andere medizinische Bäder. Einzel- und Gesellschafts-Inhalation. Gradierwerke (1921 m). Elektrisches Lichtbad. Luft- und Sonnenbad. Flussschwimmbad. Saunal-Promenade. Auskurt durch die Bäderverwaltung. Besucherzahl im 1912 = 4915 (ohne Passanten). Bäderzahl = 2512.



Nur mit Rotband Luhn's wäscht am besten.

Mein

SAISON-AUSVERKAUF

 ist mit Waren **besten Qualität** zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen reich ausgestattet.

Besätze, Spitzen, Bänder, Handarbeiten jeder Art, Strümpfe, Handschuhe, Gürtel, Schleifen, Jabots und viele andere konfektionierte **Weisswaren, Wäsche-Stickereien, Blusenstoffe.**

W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstraße 6-8. Gegr. 1769. Tel. 1361.

Offene Stellen. Männliche.

Kellnerlehrling

sann sofort einsteigen **Hotel Westfalen Hof.** Als deutsche Bekleidungs-Gesellschaft sucht für ihr hiesiges Generalagenturen-Bureau sofort einen **Lehrling** mit guten Schulzeugnissen u. aus achtbarer Familie gegen monatliche Vergütung. Offerten erbeten unter **B. F. 9541** an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Weibliche.

für Buchhaltung

Bekläme

Korrespondenz

sucht Spezialgeschäft vor 1. Juli oder später eine geübte **Maschinenschreiberin.** Damen, welche an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich melden nebst Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Photographie nach **Vernburg, Postfach 77.**

Am nicht zu jung, hübsch, in gutem Stande, sucht Stelle als **Wirtschafterin** in frauenlosem Haushalt. Off. u. K. K. postlagernd Halle a. S.

Stellenvermittlung für Drehtischen, Vertikalmaschinen, Kettentriebe, Walzenmaschinen, Drehmaschinen u. Schleifmaschinen, sowie für alle Maschinen, Elektromotoren, Pumpen, Ventilatoren, etc. in allen Sprachen. **Wendelstein-Entlastungsste** W. 2. - und W. 3. 50.



Radler bevorzugen

eine leichte, moderne und preiswerte Maschine. Hier diese Vorteile besitzt ein **Sturmvoegel**. **Deutsche Fahrradwerke Sturmvoegel** Gegr. Grütner, Berlin-Palenzie 131.



Kürzlich Stolbergisches Güttentamt **Meinburg** fertigt als Spezialität **Gusseiserne Fenster** in allen Größen und Formen ohne Modellkostenberechnung bei billigen Preisen. Beste Qualität gegenüber anderen und schnellbestimmten Fenstern garantiert. Bei Anfragen und Preisangeboten Angabe der Lichtöffnungen erforderlich. — An Bestellungen, Panometer, Messen oder Mustermaterialien-Abbildungen und Musterbuch und Preislisten gratis.



Zillmann & Lorenz,
Spezialisten
für den Export von und zu den
Bägen
Reisegeräte
nach demnächst. Geben - Fern-
ruf 63 - Kontor im Personen-
bahnhof. Abteilung Paketfabrik
(rote Bäume).
Bes. Fertigen wir prompte An-
n. Abfahr von Eis und Stroh-
gütern, sowie Verpackung.
- Fernruf 63 -
Kontor Betriebsstraße 9.

Kachel - Ofen
Berliner und Meissener etc.
C. Böhm, Scharrenstr. 8,
Tel. 2308.
Gezündet 1762.
Kanarienhöhle, prima Sänger, 2
& vert. 2316, Tel. 7, Gartenb. 11.

Für die
Reise:
**Ledertuch-
Reste**
zum Ausschlagen von
Reisekörben
spottbillig.
**Gummi-
Badewannen**
zusammenlegbar,
9⁷⁵
Mk.

Reise-Luftkissen,
90 Pf.
**Reise-Irrigatore,
Badehauben,**
25 Pf.
Bade-Pantoffeln,
50 Pf. p. Paar,
kalt abwaschbare,
Dauerwäsche
**Schwammbeutel,
Plaidriemen,
Reise-Rollen,
Schwämme,
Hosenträger,**
alles in grosser Auswahl
p. u. sehr billigen Preisen.

**Hugo
Nehab**

Nach,
jetzt:
**3 Grosse
Ulrichstr. 3**
„Neues Theater“.
Auf Firma und
Hausnummer bitte
genau zu achten.
5% Rabatt, Mitglied des
Rabatt-Spar-Vereins.

Voranzeige!

Eine seltene Gelegen-
heit, **gute, rezelle
Waren** zu wirklichen
Spottpreisen zu erstehen

Der grosse Saison-Ausverkauf

beginnt **Dienstag, den 1. Juli.**

S. Weiss.

Leipzigerstr. 105/106. Ecke Markt.

Luftkurort

Leistners Waldhaus in den königlichen Forsten bei
Galle n. S., Station Geibe der
Galle-Getztheder Bahn, in 17 Min. von Galle a. S. per Bahn zu
erreichen, idealig gelegen, empf. Stimmer, auch Balkon, m. vorzüg-
lichst. pr. Tag v. 4 Mk. an. H. Jim. o. Beni. Sols. Moor u. Kiefernabst-
bäder, Massage, Abreibung, Mische u. Brunnenskuren. - Tel. 2022.

JLSENBURG Harz-Luftkurort
e. d. schönst. geleg. Städte Deutschl.
a. Zusammenfl. von Donau, Inn
Jlz. Eingangsp. l. d. Bayer. Wald,
Ausgang d. romant. Dampferl. d.
d. herrl. burgerr. Passauer Tal
nach Linz u. Wien. Brosch. geg.
Eins. v. 10 Pfg. d.
Waldver.-Sekt.

Alexisbad (Harz) Hotel Elysiun m. Depen-
dancen in schönst. Lage d. Scke-
tals. Rom. Garten. Ländlicher
an Wald. Bewährte Pension. Bek. Touristenheim. Elektr. Licht.
Bad v. H. Prop. d. d. Bes. Tel. 104 (Harzgerode). Wwe. L. Hans

Hoek van Holland-Harwich England

Route nach
Halle (über Goslar) ab 11,13 v.m., London ab 8,00 v.m. Durchgehende
Drahtlose Telegraphie und Unterwasser-Glockensignale.
Korridorzüge mit vom Anlegeplatz der Dampfer in
Restaurationswagen Harwich, sowohl nach London als
auch nach York und dem Norden von
England, ohne London zu berühren.
Näheres sowie Gratisabgabe der illust. Broschüre „Die englische
Ostküste, durch Max Lippmann, Volksmannstr. 4, Telefon 4271
Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Anknüpfenbahnhof in London
direkt verbunden. - Näheres durch H. O. A. Menard, Hotel-Manager.

Solbad Wittekind.

Die **Triufelbäder** in täglich von 6¹⁵ bis 8¹⁵ Uhr früh
geöffnet. Brauneurinfarben, welche gleichzeitig zum
Wäsche der lästlichen Frühjüngers berechtigen, sollen für
die ganze Saison 0,44; Karten ohne Konzessionsberechtigung
3,44. Tageskarten 10,-.
Der Verkauf des **Wittekind-Salzbrunnens** erfolgt an
Wiederverkäufer und Privats, auch nach auswärts. Man
verlange Prospekt, ebenso über das Job- und brombathische
Wittekind-Winterangabebeilags zur Bestellung von
Goldbädern im Hause.
Zoll, Moor, (natürliche Schmiedeberger Eisen-
moosbäder), Dampf, Kalksulfat-Zoll, Schwefel und
alle anderen medizinischen Bäder werden in der Zeit
von früh 6¹⁵ Uhr bis abends 7¹⁵ Uhr. Sonntags von 6¹⁵, bis
mittags 1 Uhr vertrieben. **Wasserbehandlung:**
Wassergüsse!
Alle heillosen Kräfte übernehmen die Behandlung;
die medizinische Leitung des Bades liegt in den Händen
des Herrn **Obst. San. Rat Dr. Wokann.**
Wohlbekanntes Zimmer im Kurhaus, im Badehaus und
in der Villa „Margarethe“ zu finden. Prospekt
des Bades Wittekind wird Interessenten auf Wunsch kostenlos
zugestellt.

Senking-Kohlenherde
Gasherde
CombinierterHerde
Hotellerde
für
Haushaltungen, Hotels, Rittgüter,
Anstalten.
Musterlager u. Vertretung
von
Max Herrmann, Wilh. Heckert,
Gr. Ulrichstrasse 57.
H. Hall, Verleiher, g. Ungeziefer
Johannes Herer, Göbenstr. 18 pr.
Telephon 3419.
Besitzg. d. Ungeziefer, un. Gassenstr.
Schling nach Erl. 10.

„Der Dessauer“



Spezial-
type.

8/24
PS.

Norddeutsche Automobil-Preisfahrt Mai 1913
erster und einziger Preisträger seiner Klasse.

Vorlangen Sie kostenlose Offerte.

Anhaltische Automobil- und Motorenfabrik A.-G., Dessau.

Verkaufsabteilung **Halle,** Ludwig Wuchererstr. 87.
Fornsprecher Nr. 8388.

Große Vieh- und Inventar-Auktion

zu **Stiesstedt** im Mansfelder Becken - Station der Galle-Getztheder Eisenbahn.

Montag, den 30. Juni 1913, vormittags von 9¹⁵ Uhr ab

kommt wegen Auflösung der seitler dem **Autobesitzer Kurt Bolze** zu **Hienstedt** gehörigen
Gütertschaft das folgende lebende und tote Wirtschaftsinventar zum öffentlichen meißt-
bietenden Verkauf, und zwar:

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------|---|----------|----------|-------------|----------------|---------|----------------------------|-------------|-------------|------------------------|---------------|---------------------------|------------------------|--------------|--------------------------|-----------------|---------------------------|------------------|----------------|------------------|-----------------|------------------|--------------|---------------|--------------|-------------------|------------------|----------|-------------|--------------|------------|------------------|------------------|-----------------|---------------|---------------|---------|------------------|-------------|--------------|------------------|-----------------------|--------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------|------------------|
| 6 Pferde | 10 Kühe (teils frischmilchend, teils hochtragend) | 8 Fohlen | 2 Ställe | 15 Schweine | ca. 125 Hühner | 9 Gänse | 1 Kutschwagen (Halbverbed) | 1 Jagdwagen | 1 Schlitten | 2 Paar Kutschgeschirre | 4 Karrenwagen | 1 Mähmaschine (Scoutonia) | 1 Binder-Massen-Harris | 1 Grassmäher | 1 Mähmaschine-Schleifein | 1 Drillmaschine | 1 Düngemaschine (Wetalia) | 1 Hackelmaschine | 1 Hackmaschine | 1 Schindmaschine | 1 Gabelweilwerk | 1 Ringelweilwerk | 2 Glattmägen | 3 Röhrenheber | 2 Kuttivator | 3 Saafische Wägen | 2 Karoffelstühle | 1 Fackel | 1 Dreschkar | 5 Paar Eggen | 3 Reihener | 2 Vieheschleppen | 3 Vieheschleppen | 1 Düngemaschine | 1 Schrotmühle | 1 Röhrenmühle | 1 Mühle | 1 Getreidefahber | 1 Hieserare | 3 Entensenge | 1 Karoffelstühle | 1 Welle mit Polstisch | 1 Wetzstange | 1 Butterfackel | 1 Butterfackel | 1 Milchbottich | 1 Milchbottich | 5 Schindentische | 3 Karoffelstühle |
|----------|---|----------|----------|-------------|----------------|---------|----------------------------|-------------|-------------|------------------------|---------------|---------------------------|------------------------|--------------|--------------------------|-----------------|---------------------------|------------------|----------------|------------------|-----------------|------------------|--------------|---------------|--------------|-------------------|------------------|----------|-------------|--------------|------------|------------------|------------------|-----------------|---------------|---------------|---------|------------------|-------------|--------------|------------------|-----------------------|--------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------|------------------|

Sundehütte, 10 div. Käfer, Tisch, Bank, Kaffee, Kofkatern, Leitern, Spreudische, Futter-
ratten, Wagnere, 20 Wägen, Schindwerk, Sacktröppel, Stierweil, Wagenfackel, Milchschlepp,
Futterfackel, Stallweil, div. Karren, div. Eggen und Wagnere, 1 kleiner Bauwagen
mit Haß und noch viele zum Betrieb der Landwirtschaft benötigte Gegenstände und Geräte, so-
wie noch vorhandene Vorräte an Futter, Karoffeln, gedämpften Karoffeln, Schnitz, Reis, Getr.
Zwieback, Erbsen, Getr. und chem. Dünger.

Das Vieh ist erst, und das Inventar zum größten Teil fast neu
Bedingungen werden im **Levin** bekanntgegeben.
Veröffentlichung der Gegenstände am 30. Juni von früh 7 Uhr ab. - Der Verkauf des lebenden
Inventars beginnt um 11 Uhr.
Die Verkäufer.

Dienstag, den 1. Juli erhalten ich
**belgische
Arbeitspferde.**
Chr. Körber, Galle a. S.,
Dorotheenstr. 7.
Tel. 1195.

Damen-
boden-Kostüme
von 22,75 an
Sporthaus
Julius Bacher,
Halle, Leipzigerstr. 102.
● Einige gutalterte gebraucht
● Schreibmaschinen
● preiswert zu verkaufen.
● Albert-Dorwald, Marktstraße 24.

